

Die Umsetzung des Siegerprojekts «Schichten»

Text und Bilder

Haus der Farbe und Karl Bubenhofer AG

Die Karl Bubenhofer AG (Kabe Farben) liess die Fassade ihres ältesten Betriebsgebäudes samt Lagerhalle renovieren. Die Farben- und Lackherstellerin schrieb dafür einen Gestaltungswettbewerb für Studierende am Haus der Farbe aus. Die «Applica» berichtete bereits in ihrer Novemberausgabe 2021. Wie das Siegerprojekt ausgeführt wurde, lesen Sie im nachfolgenden Bericht.



Die Übertragung der grafischen Elemente auf die Fassade der alten Industriehalle stellte für das Malerteam eine aussergewöhnliche Herausforderung dar.

Das Siegerprojekt des Kabe-Gestaltungswettbewerbs am Haus der Farbe in Zürich trägt den Titel «Schichten». Simone Artho, die Verfasserin, formuliert ihre Absicht zusammengefasst wie folgt: «Leitend für die Gestaltung der Lagerhalle ist der konstruktive Aufbau der Blechverschalungen. Eine humorvoll applizierte Streifenschicht führt in der vorliegenden Form zum Eindruck einer übergrossen Markise. Die Streifen legen sich wie eine halbttransparente Folie über die graue Schicht. Auf der Ostseite ergibt die konstruktive Logik der Wellblechverkleidung einen Wechsel vom vertikalen zu einem horizontalen Streifenbild.»

Das historische Betriebsgebäude neben der Lagerhalle erhalte eine sandige, kräftige Fassade. Sie verleihe dem robusten Mauerwerk eine starke Ausstrahlung. Graue Akzente am Sockel und an Fenstern und Fenstereinfassungen würden die filigranen Details betonen und den Bau in eine warme Gesamtfarbigkeit einhüllen. «Das Ensemble lebt vom Gegenüber des kühlen Farbklangs an der Lagerhalle und der warmen Palette des Betriebsgebäudes», erklärt Artho abschliessend.

Farbkonzept überzeugte

Das Farbkonzept überzeugte in der visualisierten Form die gesamte Geschäftsleitung der Karl Bubenhofer AG. Diese war zudem an einer raschen handwerklichen Umsetzung des Projekts interessiert. Da das Arbeitsgerüst einen gros-

sen Teil der verfügbaren Mitarbeiterparkplätze belegen würde, war eine effiziente Ausführung für den laufenden Betrieb besonders wichtig. Ursprünglich war die Ausführung während der Sommerferien 2021 geplant. Sie musste aber wegen diverser Verzögerungen auf die Herbstferien verschoben werden. Die Malerarbeiten wurden dem Malerbetrieb Alder Malermeister AG aus Herisau AR übertragen – das ist einerseits ein langjäh-

Die konstruktive Logik der Wellblechverkleidung ergibt einen Wechsel vom vertikalen zu einem horizontalen Streifenbild.



riger Kabe-Kunde, andererseits eine Firma, die mit dem Haus der Farbe eng verbunden ist.

Eine ungewöhnliche Herausforderung

Die Umsetzung der klassischen Malerarbeiten war für die Mitarbeitenden Routine, die Übertragung der grafischen Elemente auf die alte Industriehalle jedoch eine besondere, nicht alltägliche Herausforderung. Das Team der Alder Malermeister AG unter der Leitung von Fabienne Bossi und mit dem am Haus der Farbe ausgebildeten Gestalter im Handwerk Fabian Schiess hat in Absprache mit Simone Artho die Gestaltung hand-

werklich perfekt umgesetzt. Auch der Terminplan wurde eingehalten, sodass vom Start der Arbeiten bis zur Abnahme des Werks nur vier Wochen vergingen.

Die neu gestalteten Fassaden sind ein Blickfang und ziehen entsprechend Aufmerksamkeit und Anerkennung auf sich. Sie zeigen, dass ausgebildete Farbgestalterinnen und -gestalter mit ihrem Fachwissen und dem differenzierten Umgang mit Farben auch unkonventionelle, nicht alltägliche Gestaltungen in einen Kontext integrieren können. Dieses Beispiel ist ein Beweis dafür, dass sich eine durchdachte Gestaltung mehrfach bezahlt macht: Das Renommee einer

Firma wird positiv beeinflusst, Malerbetriebe erhalten anspruchsvolle Aufgaben, ein Areal wird optisch aufgewertet und – last but not least – die Gestaltung wird sichtbar gemacht.

Kabe Farben und das Haus der Farbe gratulieren der Farbgestalterin Simone Artho zum gelungenen Projekt und allen Beteiligten zur gekonnten Ausführung. ■

Das historische Betriebsgebäude in Gossau SG erhielt eine sandige Fassadenfarbe.

